



Historischer Sieg für Leonie Harm

+++ Die Mannschaftsspielerin des GC St. Leon-Rot gewinnt als erste Deutsche die Ladies British Open Amateur Championship +++ Finalsieg über die Amerikanerin Lau nach überragenden Vorstellungen in sechs Lochspiel-Partien +++ Qualifikation für drei Damen-Majors und die 2019 erstmals ausgetragene Augusta National Women's Amateur Championship +++

Der Golf Club St. Leon-Rot kann einen der größten sportlichen Erfolge seiner Leistungsgolfer vermelden: Leonie Harm, 20-jährige Mannschaftsspielerin des Clubs, hat als erste Deutsche die Ladies British Open Amateur Championship, das prestigeträchtigste Turnier im europäischen Damenamateurgolf, gewonnen. Für diesen historischen Sieg musste Harm, die zuletzt bereits die Internationale Amateurmeisterschaft von Deutschland gewonnen hatte, im englischen Southport nach zwei Runden Zählspielqualifikation sechs weitere Lochspiel-Matches gegen namhafte internationale Konkurrenz gewinnen, was ihr mit Bravour gelang.

Nach drei äußerst souveränen Siegen in Achtel-, Viertel- und Halbfinale gegen die Deutsche Krauter, die Schweizerin Schmid und die Kanadierin Lee, ließ Harm auch im Endspiel über 18 Löcher der Amerikanerin Stephanie Lau keine Chance. Sie ging früh in Führung, baute diese mit konstant sicherem Golf beständig aus und verwandelte am 16. Grün den spielentscheidenden Putt zum 3 und 2-Erfolg. Die 20-jährige Nationalspielerin konnte sich mit diesem sensationellen Turniersieg nicht nur als erste Deutsche in die Siegerliste des seit 1893 ausgespielten Traditionsturniers eintragen, sondern verschaffte sich auch Zugang zu vier Weltevents des Damen-Golfs. Harm kann noch in diesem Sommer mit den Ricoh Women's British Open und der Evian Championship zwei Major-Turniere der Profis bestreiten, 2019 hat sie mit der automatischen Qualifikation für die erstmals ausgetragene Augusta National Women's Amateur Championship im Vorfeld des Masters Tournament und mit der US Women's Open Zugang zu zwei weiteren Großereignissen des Weltgolfsports.

Die junge Deutsche, die auf Platz 33 der Amateurweltrangliste geführt wird und während der College-Saison in den USA für die University of Houston spielt, zeigte sich überwältigt angesichts der Dimension des Titelgewinns im Hillside Golf Club. »Ich kann das noch gar nicht





begreifen, es fühlt sich wie ein Traum an, dieses Turnier gewonnen zu haben. Ich habe besser gespielt, je weiter das Turnier fortschritt und speziell die letzten vier Matches habe ich sehr solide gespielt. Das ganze Turnier über konnte ich auf mein Spiel vertrauen und meine Stärken zum Tragen bringen, insbesondere meine Schläge zur Fahne waren exzellent. Natürlich bin ich sehr zufrieden mit meiner Leistung und außer mir vor Freude«, strahlte die St. Leon-Roterin, die gemeinsam mit Sophie Haussmann und Esther Henseleit auch die Nationenwertung gewann. Insgesamt hatten sich sieben deutsche Spielerinnen für die K.o.-Spiele der besten 64 qualifiziert.

Damen-Bundestrainer Stephan Morales, der Harms Erfolg nicht vor Ort verfolgen konnte, gratulierte im Namen des Deutschen Golf Verbands der Spielerin, aber auch deren Heimatclub für dessen stetige Bemühungen um die Förderung jugendlicher Leistungsgolfer. »Leonie Harm ist das Produkt einer großartigen Jugendarbeit des GC St. Leon-Rot und führt die Tradition fort, große Siege im Amateur-Bereich zu feiern. Sophia Popov mit dem Sieg bei der Europameisterschaft und Karolin Lampert mit dem Sieg bei der Spanish International haben es vorgemacht und sind beide nun als Profi auf den Touren unterwegs. In St. Leon-Rot wird gut gearbeitet und den Athleten ein tolles Umfeld geboten«, so Morales.

Dies belegt auch die starke Leistung von Celina Rosa Sattelkau, die sich als zweite Spielerin aus dem GC St. Leon-Rot für die Hauptrunde der Ladies British Open Amateur Championship qualifizieren konnte. Harms Mannschaftskollegin gewann zwei Lochspiel-Matches, verlor ihr Achtelfinale gegen die Norwegerin Øverås denkbar knapp am 20. Loch und beendete das Turnier auf Rang 9. »Beeindruckt, dankbar und stolz blickt der Club auf die Leistungen seiner Spielerinnen bei diesem traditionsreichen und erstklassig besetzten Turnier. Der Titelgewinn durch Leonie Harm kommt einem Traum gleich und schreibt Geschichte. Es sind diese Geschichten, die das einzigartige Engagement unseres Clubpräsidenten und Mäzen Dietmar Hopp bestätigen und ermutigen weiter zu machen. Ein Hoch auf Leonie Harm!«, kommentierte Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen den Titelgewinn von Leonie Harm.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de